

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Maria Braunsdorf

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
5. Januar 2018

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Das Haus des Jugendrechts arbeitet weiter

Ort: Leipzig; OT Zentrum
Zeit: 03. und 04.01.2018 sowie geraume Weile davor

In den letzten Tagen traten im Hinblick auf das Haus des Jugendrechts anlassbezogene Fragen zu dessen Arbeitsgebiet auf. Anhand eines aktuellen Beispiels lässt sich dies wohl sehr nachvollziehbar erläutern.

Im Laufe von nicht einmal 24 Stunden fiel ein 18-Jähriger, welcher bereits hinlänglich als jugendlicher Intensivtäter aktenkundiger ist, mit drei Ladendiebstählen auf. Trotz seines noch jungen Alters weist das Polizeiliche Auskunftssystem Sachsen (PASS) für ihn – beginnend ab dem Jahr 2010 – bereits deutlich über 250 Ermittlungsverfahren aus. Jene umfassen im wesentlichen mehrfache Fälle von Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, gemeinschädliche Sachbeschädigung, Diebstahl, Bandendiebstahl, räuberischer Diebstahl, Erschleichen von Leistungen, Beleidigung, Körperverletzung, gefährlicher Körperverletzung, Betrug, Nötigung, Betäubungsmitteldelikten, Bedrohung, Raub, Erpressung und räuberischer Erpressung. Nicht zuletzt aufgrund der erheblichen Häufung musste der 18-Jährige zwischen Januar 2016 und August 2017 auch schon mehrere Monate hinter Gittern verbringen.

Seine gestrigen Taten ereigneten sich sämtlich in der Leipziger Innenstadt, wobei es der junge Mann auf Zigaretten und Parfüm im Gesamtwert von über 1.300 Euro abgesehen hatte. Die Menge des Diebesguts lässt zwar vermuten, dass er gewerbsmäßig agierte, um seinen Lebensunterhalt und vor allem seine Betäubungsmittelabhängigkeit zu finanzieren, aber sie können auch als ein Art Hilfschrei begriffen werden. In seiner Vernehmung gab er an, zuletzt auf der Straße gelebt zu haben, weil seine Mutter verstorben sei und sein Vater ihn vor die Tür gesetzt habe. Zudem „kiffe (er) und nehme ab und an Crystal“. Ferner ist anzumerken, dass er keine hinreichende schulische und berufliche Qualifikation aufweisen kann. Sein Lebenslauf weist leider quasi all die Brüche auf, die man keinem Menschen wünscht und die Eltern ihren Schützlingen ersparen wollen.



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Am heutigen Tag fand eine neuerliche Haftprüfung statt und endete mit der Anordnung der Untersuchungshaft. Das Beispiel des jungen Mannes scheint folglich allein die repressive Arbeit und das Bewältigen immenser Aktenberge zu verdeutlichen. Doch bei genauerem Hinsehen wird die präventive Bedeutung des Hauses des Jugendrechts – welches erst seit 2015 eingerichtet ist – deutlich. Die Kooperation von Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe und Polizei ist eben vorrangig gerade darauf ausgerichtet, eine alterstypische/jugendliche Delinquenz nicht in eine kriminelle Langzeitkarriere abgleiten zu lassen, den Jugendlichen soziale Orientierung sowie eine Richtschnur zu bieten und anleitende Perspektiven aufzuzeigen. Dass eine solche Hilfestellung natürlich, nachdem bereits (meist sozialschwache) Familien und Schulen an ihre Grenzen geraten sind, nicht vollkommen frei von zwingenden und verpflichtenden Elementen sein kann, versteht sich außerhalb linksextremistischer Kreise sicherlich von allein.

Und obwohl es letztlich eine Spekulation bleiben muss, ist es doch nicht unwahrscheinlich, dass dem 18-Jährigen in den Jahren nach 2010 eine Institution wie das Haus des Jugendrechts einen anderen Weg hätte anbieten können, er den heutigen Tag nicht als Häftling beschließen müsste und vor einer ungewissen Zukunft stünde. (Loe)

Haarschneidemaschinen fehlen

Ort: Leipzig-Grünau, Ludwigsburger Straße
Zeit: 03.01.2018, 18:00 Uhr bis 04.01.2018, 06:20 Uhr

Nachdem ein Unbekannter die Scheibe der Eingangstür zu einem Friseurgeschäft eingeschlagen hatte, durchsuchte er alles und stahl vier Haarschneidemaschinen im Wert von ca. 1.000 Euro und hinterließ einen Sachschaden in gleicher Höhe. Kripobeamte ermitteln. (Hö)

Einbrecher kam durchs Fenster

Ort: Leipzig-Probsteida
Zeit: 04.01.2018, 08:30 Uhr bis 22:20 Uhr

Der Täter schlug eine Fensterscheibe entzwei, stieg dann ins Eigenheim ein. Er durchwühlte alles, stahl Bargeld in Höhe einer mittleren vierstelligen Summe, einen Laptop, drei Mobiltelefone sowie eine Kreditkarte. Als die Familie abends nach Hause kam, musste sie den Einbruch feststellen und rief die Polizei. Die Gesamtschadenshöhe liegt derzeit noch nicht vor. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Zigarettenautomaten gesprengt

Ort: Leipzig-Lindenthal, Erich-Thiele-Straße
Zeit: 04.01.2017, 23:55 Uhr

Ein Unbekannter sprengte auf bisher noch nicht bekannte Weise den Zigarettenautomaten und stahl daraus sowohl das Bargeld als auch die Zigaretten. Der Stehlschaden wurde auf ca. 1.800 Euro beziffert, der Sachschaden mit etwa 900 Euro angegeben. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Polizisten stellen Dieb!

Ort: Leipzig-Lindenau, Anton-Bruckner-Allee/Hähnelstraße

Zeit: 05.01.2018, ca. 01:35 Uhr

Eine nächtliche Routinekontrolle barg eine Überraschung für die Polizeibeamten, doch von Anfang an: Kurz nach Mitternacht fiel den Beamten ein Radfahrer auf, der ohne Licht auf der Anton-Bruckner-Allee in Richtung Clara-Zetkin Park radelte. In Folge dessen wurde der Radler von den Polizeibeamten angehalten. Nachdem dem jungen Herrn der Grund des Anhaltens und die Ordnungswidrigkeit bekannt gegeben wurden, verlangten die Beamten nach einem Ausweisdokument, um die Identität des Unbekannten zweifelsfrei feststellen zu können. Jedoch gab er an, nichts dergleichen dabei zu haben. Den Beamten kam das Verhalten des Angehaltenen merkwürdig vor, so dass sie mit dem Einverständnis des Radlers seinen Rucksack durchsuchten. Die Beamten hatten das richtige Gespür, denn sie fanden entgegen des eigentlichen Suchzwecks zwar keinen Ausweis, aber eine Handvoll Diebesgut, Betäubungsmittel und ein griffbereites Springmesser. Das Diebesgut im Rucksack des Tatverdächtigen half nur wenig gegen seine Ausreden, die er bei der Befragung vorbrachte, denn in seinem Rucksack kamen diverse Kosmetikartikel, Schmuck, ein iPad und ein Schülerausweis einer jungen Dame zum Vorschein. Die Beamten prüften die aufgefundenen Habseligkeiten und eine weitere Streifenwagenbesatzung machte sich kurze Zeit später auf den Weg zur Wohnadresse der Schülerin. Siehe da, die 17-Jährige gab an, dass ihr vor knapp einer halben Stunde vor der Hauseingangstür der Rucksack gestohlen wurde. Sie beschrieb, was sie alles darin hatte - und es passte zweifelsfrei mit den aufgefundenen Artikeln im Rucksack des Radlers. Da halfen alle Ausreden des Beschuldigten nichts mehr, die Beweislage war erdrückend. Anhand vorliegender Lichtbilder des polizeibekanntes 30-Jährigen konnte dessen Identität unzweifelhaft geklärt werden. Daraufhin wurde durch die Bereitschaftsstaatsanwältin die vorläufige Festnahme des polizeibekanntes 30-Jährigen veranlasst. Der Beschuldigte muss sich nun nicht nur wegen des Diebstahlsdeliktes vor dem Gesetz verantworten, sondern auch wegen des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und des Verstoßes gegen das Waffengesetz. (St)

Ein Tresor, gefüllt mit architektonischen Besonderheiten, verschwunden

Ort: Leipzig; OT Paunsdorf

Zeit: 03.01.2018, 23:30 Uhr - 04.01.2018, 05:00 Uhr

Langfinger verschafften sich durch die Eingangs- und eine Zwischentür Zutritt in die Räume eines Paunsdorfer Sportparks und stahlen aus dem Empfangsbereich eine verschlossene Geldkassette samt eines zweistelligen Geldbetrages. Die Diebe hatten verschiedenste Schubfächer und Schränke des Tresens geöffnet und waren schließlich fündig geworden.

Außerdem hoben sie aus einem Schrank den dort eingelassenen Tresor heraus, in welchem ein niedriger vierstelliger Geldbetrag aufbewahrt war und nahmen diesen ebenso wie den Rest der Beute mit. Dann verschwanden die Diebe in unbekanntes Richtung. Die Polizei ermittelt wegen Diebstahl im besonders schweren Fall. (MB)

Geldkassette und „Mäuse“ verschwunden

Ort: Markkleeberg

Zeit: 03.01.2018, 23:15 Uhr - 04.01.2018, 07:30 Uhr

Mit einem Bepflanzungsstein zerschlug ein Dieb die Scheibe eines Markkleeberger Tanzstudios, um anschließend das Fenster zu entriegeln und die Räume in beutegieriger Absicht betreten zu können.

Schließlich durchsuchte der Langfinger den Tresen, öffnete dabei Schränke und Schübe bis er fündig wurde. Eine Geldkassette mit einem mittleren zweistelligen Geldbetrag und eine Flasche Wasser zählten zu seiner Beute, mit der er in unbekannter Richtung verschwand. (MB)

Auto auf Abwegen

Ort: Leipzig; OT Südvorstadt

Zeit: 03.01.2018, 23:00 Uhr - 04.01.2018, 08:45 Uhr

Haustür und Wohnungstür beschädigte ein Langfinger an Zarge und Türblatt erheblich, der wenig später die Wohnung eines 37-Jährigen „auf den Kopf“ stellte. Nachdem sich der Langfinger gewaltsam Zutritt verschafft hatte, durchwühlte er das komplette Mobiliar der Wohnung. Dabei hinterließ er Chaos solchen Ausmaßes, dass es jeglicher Vorstellung entbehrt. Er war auf der Suche nach Wertsachen und fand den Autoschlüssel und zu diesem auch das entsprechende Auto in der Tiefgarage. Jedenfalls verbarriadierte er, bevor er verschwand, noch die Wohnungstür von innen mit mehreren Teilen eines Baustellengerüsts und Bakenhalterungen. Letztlich nahm er seinen Rückweg über das Badfenster, von welchem er noch das Rollo hervorschob und dabei aus der Schiene drückte, über die Tiefgarage und von da aus mit dem erbeuteten Auto, einem VW Golf, in unbekannte Richtung.

(Anmerkung: Bereits erste Befragungen, u. a. auch die eines Bauleiters, ergaben, dass seit dem 20. Dezember 2017 mehrfach Gerüstteile sowie Bakenhalterungen verschwanden. (Ein Schelm, der dabei Arges denkt!))

Die Ermittlungen wegen Wohnungseinbruchs- und Autodiebstahls dauern an. (MB)

Landkreis Leipzig

Fahrtkartenautomaten gesprengt

Ort: Parthenstein, OT Großsteinberg, Bahnhofstraße

Zeit: 05.01.2018, 00:30 Uhr

Ein Anwohner (55) rief heute Nacht die Polizei, da er gegen 00:30 Uhr einen sehr lauten Knall vernahm und gleich darauf aus einem Fenster schaute. Er sah noch einen Lichtschein, zwei Personen wegrennen und rief sogleich die Polizei. Die Beamten stellten wenig später den zerstörten Automaten fest, konnten bislang jedoch noch nicht ermitteln, auf welche Weise dieser gesprengt worden war. Ersten Erkenntnissen zufolge haben die Täter kein Bargeld erbeutet. Nach Angaben des Zeugen sind beide Männer 20 bis 25

Jahre alt, schlank, einer ist etwa 1,70 m groß, trug eine dunkle Jacke mit weißen Streifen an den Ärmeln, eine dunkle Hose und eine weiße Kapuze und hatte einen hellen Rucksack oder Beutel bei sich. Die Höhe des Sachschadens wurde auf ungefähr 5.000 Euro beziffert. Die Polizei ermittelt wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion. (Hö)

Gekritzelt

Ort: Leipzig; OT Grünau-Mitte, Stuttgarter Allee, Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses
Zeit: 04.01.2018, 10:30 Uhr - 18:30 Uhr

Mit einem blauen Stift beschmierte ein Unbekannter eine Vielzahl der Treppenhauslampen sowie die Wände des Treppenaufzuges mit verschiedenerlei Schmähschriften. Zu lesen waren unter anderem "Leipzig brennt ...", "Youtube: Verlassene Orte ...", mehrere Anarchiesymbole sowie verkehrt gezeichnete Hakenkreuze. Den entstandenen Sachschaden konnte die Hausverwaltung noch nicht beziffern. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugen, die Angaben auf die Täter und/oder zum Tatgeschehen machen können, werden gebeten, sich bei der Kripo Leipzig, Dimitroffstraße 1, in 04107 Leipzig oder unter der Telefonnummer (0341) 966 4 6666 zu melden. (MB)

Landkreis Nordsachsen

Zigarettenautomaten gesprengt

Ort: Taucha, Kirchstraße
Zeit: 04.01.2017, 03:30 Uhr

Mit pyrotechnischen Erzeugnissen, vermutlich Böller, hatte ein Unbekannter einen Zigarettenautomaten gesprengt, um sich kostenlos des Bargeldes und der Tabakwaren zu bedienen. Anwohner hatten die Detonation vernommen und die Polizei informiert. Beamte des zuständigen Polizeireviers stellten noch einige Zigarettenpackungen verschiedener Marken sicher. Während die Höhe des Stehlschadens noch unklar ist, wurde der Sachschaden mit ca. 4.000 Euro beziffert. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Einbrecher im Wohn- und Bürogebäude

Ort: Taucha, Eilenburger Straße
Zeit: 03.01.2018, 18:00 Uhr bis 04.01.2018, 05:15 Uhr

Ein unbekannter Täter drang durch den Keller in das Gebäude ein. Aus einer Kellerbox, die er gewaltsam geöffnet hatte, stahl einen Fahrradsattel. Danach hebelte er die Tür zur Filiale einer Firma auf, durchwühlte in allen Räumlichkeiten das Mobiliar und verschwand mit acht Päckchen Kaffee. Ob und was noch gestohlen wurde, ist derzeit nicht bekannt. Der Stehlschaden wurde mit 40 Euro angegeben, der Sachschaden mit etwa 500 Euro. Eine Hausbewohnerin (32) hatte die Polizei gerufen. Die Ermittlungen laufen. (Hö)

Viel im Sinn, aber nichts Gescheites

Ort: Schkeuditz; Teichstraße, Hausfassade Kunstverein
Zeit: 31.12.2017, 10:00 Uhr - 03.01.2018, 09:30 Uhr

Der Mitarbeiter (70) eines Schkeuditzer Kunstvereins informierte die Polizei gestern Vormittag, dass Unbekannte die Scheibe der Eingangstür zerschmettert und mehrere Schriftzüge mit blauer Farbe auf die Fassade, darunter auch ein Hakenkreuz, gesprüht hätten.

Unverzüglich nahmen die Gesetzeshüter die Schmierereien in Augenschein und eröffneten ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung. **Zeugen, die Angaben zu den Tätern und/oder zum Tatgeschehen machen können, werden gebeten sich bei der Kripo Leipzig, Dimitroffstraße 1, in 04107 Leipzig oder unter der Telefonnummer (0341) 966 4 6666 zu melden.** (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Kontrollverlust

Ort: Leipzig-Zentrum, Friedrich-List-Platz/Mecklenburger Straße
Zeit: 05.01.2018, 02:20 Uhr

In der Nacht verlor ein 24-Jähriger die Kontrolle über seinen schwarzen BMW. Als er von der Mecklenburger Straße kommend nach links auf den Friedrich-List-Platz abbiegen wollte, geriet sein BMW bei regennasser Fahrbahn ins Schleudern. Der BMW-Fahrer kam folglich von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum am Straßenrand. Durch den Aufprall wurde u. a. die Motorhaube des Pkw so deformiert, dass ein Schaden in Höhe von 15.000 Euro am Fahrzeug entstand. Der 24-Jährige und sein Beifahrer (27) kamen mit einem Schrecken davon und wurden bei dem heftigen Aufprall nicht verletzt. (St)

Unfallflucht – Zeugen gesucht m. d. B. u. V.

Ort: Leipzig-Zentrum, Paul-List-Straße
Zeit: 30.12.2017, um 00:05 Uhr

Samstagnacht ereignete sich ein Verkehrsunfall mit Unfallflucht. Ein Pkw befuhr die Paul-List-Straße mit offensichtlich überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Bayrischer Bahnhof. Dabei beschädigte er in Höhe Grundstück 17 zwei geparkte Autos – einen Opel und einen VW. Danach verließ er ohne anzuhalten pflichtwidrig die Unfallstelle. Ein Anwohner (38) hatte einen lauten Knall gehört, dann die beschädigten Fahrzeuge gesehen und die Polizei gerufen.

Wer kann Hinweise zum genauen Unfallhergang und zum Tatfahrzeug geben? Gesucht wird ein schwarzer Ford Focus Turnier mit dem amtlichen Kennzeichen

**MTL-???. Am Fahrzeug müssen vorn rechts starke Beschädigungen sein. Wer kann Angaben zum Verbleib des Fahrzeuges machen? Wurde der Pkw zur Reparatur in eine Werkstatt gebracht?
Zeugen melden sich bitte beim Verkehrsunfalldienst in der Schongauerstraße 17, Telefon 0341/255-2851. (Hö)**

Landkreis Leipzig

Fahrt endete im Graben

Ort: Neukieritzsch, OT Deutzen, K 7931, Fabrikstraße
Zeit: 04.01.2018, 20:24 Uhr

Der Fahrer (31) eines VW Polo war auf der Kreisstraße von Neukieritzsch nach Deutzen unterwegs. Vor dem Ortseingang kam er offenbar aufgrund unangepasster Geschwindigkeit von der Straße ab und landete im Graben. Der Mann wurde mit leichten Verletzungen in einem Krankenhaus ambulant behandelt. Beim Unfall wurden noch ca. 15 Meter Wildschutzzaun beschädigt. Am Auto und Zaun entstand ein Schaden in Höhe von ca. 3.000 Euro. Gegen den 31-Jährigen wurde ein Bußgeld erhoben. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Strafe folgte auf dem Fuß

Ort: B2, Krostitz (Krensitz)
Zeit: 04.01.2018, gegen 16:40 Uhr

Zwischen Niederossig und Gollmenz verlor ein 21-Jähriger die Kontrolle über den Ford Focus, welchen er ohne die Erlaubnis des Halters nutzte, und kam von der Fahrbahn ab. Der Ford überschlug sich und landete geradewegs auf dem Dach. Der 21-Jährige, der zwar ohne die notwendige Fahrerlaubnis dafür aber unter Einfluss von Betäubungsmitteln unterwegs war, verletzte sich leicht. Ebenso seine Beifahrerin (20), die ebenfalls von den Rauschmitteln probiert hatte. Am Ford entstand Totalschaden. Nun ermittelt die Polizei. (MB)

Sonstiges

Berufsinformationsabende der Polizei Sachsen

Die Polizeidirektion Leipzig veranstaltet im Januar und Februar 2018 fünf Informationsabende für alle Interessenten am Polizeiberuf.

Bei den Informationsveranstaltungen erhalten Sie nicht nur einen Einblick in die Ausbildung und das Studium bei der Polizei Sachsen, sondern werden auch über die Einsatzmöglichkeiten eines Polizeibeamten oder Wachpolizisten informiert. Darüber hinaus werden durch das Berufsberatungsteam der Polizeidirektion Leipzig die Einstellungsvoraussetzungen dargelegt, das Bewerbungs- und Auswahlverfahren erklärt und die verschiedenen Praktikummöglichkeiten vorgestellt.

Schüler, Eltern und alle mit Interesse am Polizeiberuf sind herzlich eingeladen!

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter: Telefon 0341 966-42262 oder per E-Mail an berufsberatung@polizei.sachsen.de erforderlich.

Termine:

- 18.Januar 2018, 17:00 Uhr, Polizeidirektion Leipzig, Dimitroffstraße 1, 04107 Leipzig
- 23.Januar 2018, 17:00 Uhr, Polizeirevier Delitzsch, Hallesche Str.58, 04509 Delitzsch
- 31.Januar 2018, 17:00 Uhr, Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3, 04668 Grimma
- 15.Februar 2018, 17:00 Uhr, Polizeirevier Oschatz, Theodor-Körner-Straße 2, 04758 Oschatz
- 21.Februar 2018, 17:00 Uhr, Polizeidirektion Leipzig, Dimitroffstraße 1, 04107 Leipzig